



HESSISCHER LANDTAG

10. 12. 2020

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Professionelles Handeln der Polizistinnen und Polizisten im Dannenröder Forst sichert die Rechte aller Beteiligten und ist Zeichen unseres funktionierenden Rechtsstaates – Dank und Respekt für Menschen in Uniform

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Rodungsarbeiten im Dannenröder Forst am Mittwoch, 8. Dezember, beendet werden konnten. Er betont, dass friedlicher Protest gegen den nach demokratischen Regeln beschlossenen und gerichtlich bestätigten Weiterbau der A 49 legitim ist. Es ist gerade der Zweck der grundgesetzlich geschützten, unter dem Vorbehalt der Friedlichkeit stehenden Demonstrationsfreiheit, den politischen Diskurs auch außerhalb der Parlamente zu ermöglichen. Meinungs- und Demonstrationsfreiheit gehören in der Sprache des Bundesverfassungsgerichts zu den unentbehrlichen Funktionselementen eines demokratischen Gemeinwesens.
2. Der Landtag sieht mit Sorge, dass sich der Protest in den letzten Wochen negativ verändert hat. Neben die friedlichen Demonstrantinnen und Demonstranten treten zunehmend Menschen, die erklären, zu allem bereit zu sein – ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer. Der Landtag betont, dass jegliche Solidarisierung mit Gewaltaktionen im Dannenröder Forst inakzeptabel ist. Nur friedlicher Protest kann in einer Demokratie die gewünschte Wirkung entfalten und ernst genommen werden. Gewalt darf dagegen niemals ein Mittel der politischen Auseinandersetzung werden.
3. Der Landtag ist erschüttert angesichts des Hasses und der Gewalt, die unseren Polizistinnen und Polizisten im Dannenröder Forst teilweise entgegengeschlagen sind. Der Landtag verurteilt die gegen Einsatzkräfte gerichteten Angriffe auf das Schärfste. Diese Angriffe wurden mit Steinen, Zwillen, Flaschen, Feuerwerkskörpern und selbst Fäkalien geführt, es wurden dabei Baumaschinen in Brand gesetzt und sogar Fallen aufgestellt, die Beamtinnen und Beamten wurden beleidigt und bedroht. Durch Abseilaktionen wurden kilometerlange Autobahnstaus provoziert und gleichzeitig Menschenleben gefährdet. Dabei gab es auch Schwerstverletzte. Wer solche Handlungen begeht, macht sich strafbar.
4. Der Landtag würdigt den insgesamt professionellen, umsichtigen und geduldigen Einsatz unserer Polizeibeamtinnen und -beamten, mit dem sie die Rechte aller Beteiligten gewahrt haben, das Recht des Bauherrn auf Verwirklichung der Baumaßnahme und das Recht auf friedlichen Protest. Sie haben in einer unübersichtlichen, lang andauernden und deshalb ihre physischen und psychischen Fähigkeiten fordernden Lage die Nerven behalten und dafür gesorgt, dass es nicht zu den befürchteten lebensbedrohlichen Unfällen gekommen ist. Tag für Tag waren etwa 2.000 Beamte mit kollegialer Unterstützung der Bundespolizei und anderen Länderpolizeien vor Ort im Einsatz. Der Landtag dankt allen Einsatzkräften für ihren unermüdlichen und schwierigen Einsatz. Solche Großeinsätze werden regelmäßig evaluiert, um das polizeiliche Handeln zu analysieren, Fehler zu benennen und das künftige Handeln weiterzuentwickeln. Die hessische Polizei hat eine offene Fehlerkultur. Darüber hinaus zeichnet sich unser Rechtsstaat dadurch aus, dass er Fehler erkennt und fehlerhaftes Handeln als solches benennt. Hierfür ist unsere Justiz zuständig, die jeder und jedem Zugang gewährt, der sich auch bei diesem Einsatz durch polizeiliches Handeln in seinen Grundrechten beeinträchtigt sieht.

5. Der Landtag weist darauf hin, dass der Polizeieinsatz im Dannenröder Forst mit erheblichen physischen und psychischen Belastungen für die Einsatzkräfte verbunden ist. Er stellt fest, dass die Polizei den Gesundheits- und Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter sehr ernst nimmt und diese wie auch Dritte bei allen Einsätzen vor einer Infektion mit dem Corona-Virus bestmöglich im Rahmen eines umfassenden Hygienekonzeptes schützt.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 10. Dezember 2020

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)